

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN – TRAINING UND ONLINESHOP

§1. Geltung der Bedingungen

- 1.1. Dieses Dokument „Allgemeine Geschäftsbedingungen – Training und Onlineshop“ bezieht sich auf die Trainingsmaßnahmen und den Onlineshop der Mindfacts GmbH.
- 1.2. Für alle Markt- und Sozialforschungsaufträge und deren Durchführung gelten die im Dokument ‚AGB-Mindfacts.pdf‘ (abrufbar unter www.mindfacts.de) dargelegten Bedingungen.
- 1.3. Die AGB gelten unabhängig davon, ob Sie Verbraucher, Unternehmer oder Kaufmann sind.
- 1.4. Maßgebend ist die jeweils bei Abschluss des Vertrags gültige Fassung der AGB.
- 1.5. Abweichende Bedingungen des Kunden akzeptieren wir nicht. Dies gilt auch, wenn wir der Einbeziehung nicht ausdrücklich widersprechen.

§2. Vertragsschluss, Preisangaben, Rabattcodes

- 2.1. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für die Durchführung sämtlicher Schulungsmaßnahmen und die Onlinebuchungsmöglichkeiten der Mindfacts GmbH.
- 2.2. Die Präsentation und Bewerbung von Schulungen in unserem Online-Shop stellen kein bindendes Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrags dar.
- 2.3. Sämtliche Preisangaben in unserem Online-Shop sind Bruttopreise inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer und verstehen sich zuzüglich anfallender Versandkosten. Sollten Sie einen Rabattcode zur Buchung erhalten, muss dieser bereits bei der Buchung angegeben werden und es geltend die Bedingungen des jeweiligen Rabattcodes, die mit dem jeweiligen Rabattcode mitgeteilt werden. Aus den jeweiligen Bedingungen des Rabattcodes ergibt sich unter welchen Bedingungen, in welchem Zeitraum und für welche Veranstaltung ein Code eingesetzt werden kann.
- 2.4. Um an den von Mindfacts durchgeführten Schulungen teilnehmen zu können, muss der Teilnehmer sich anmelden. Die Anmeldung zu einer Schulung muss per E-Mail oder online unter Verwendung des Anmeldeformulars erfolgen. Mit der Anmeldung werden die vorliegenden Schulungsbedingungen anerkannt. Ihre Anmeldung ist verbindlich und wird in der Reihenfolge des Eingangs von uns gebucht. Sie sind an die Buchung für die Dauer von zwei (2) Wochen nach Abgabe der Bestellung gebunden; Ihr gegebenenfalls nach § 8 bestehendes Recht, Ihre Buchung zu widerrufen, bleibt hiervon unberührt. Sollte die Veranstaltung ausgebucht sein, melden wir uns umgehend, ansonsten senden wir Ihnen eine Anmeldebestätigung zu. Erst durch die Übersendung der Anmeldebestätigung kommt ein Vertrag zustande. Die Anmeldebestätigung wird an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse verschickt.
- 2.5. Bei abweichenden oder ergänzenden Vereinbarungen bei oder nach Vertragsabschluss ist stets eine schriftliche Zustimmung der Mindfacts GmbH erforderlich.

§3. Änderungsvorbehalte

- 3.1. Der Auftragnehmer ist berechtigt, notwendige inhaltliche, methodische und organisatorische Änderungen oder Abweichungen (z. B. aufgrund von Rechtsänderungen) vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen, soweit diese den Nutzen der angekündigten Veranstaltung für den Teilnehmer nicht wesentlich ändern.
- 3.2. Der Auftragnehmer ist berechtigt, die vorgesehenen Referenten im Bedarfsfall (z. B. Krankheit, Unfall) durch andere hinsichtlich des angekündigten Themas gleich qualifizierte Personen zu ersetzen.

§4. Schulungserfolg

- 4.1. Für das Vorhandensein von erforderlichen Vorkenntnissen trägt der Auftraggeber die Verantwortung. Der Auftragnehmer kann für den Schulungserfolg, der im Wesentlichen auch vom Einsatz und den ggf. erforderlichen Vorkenntnissen des Schulungsteilnehmers abhängt, keine Gewährleistung übernehmen.

§5. Rechnungsstellung und Zahlung

- 5.1. Die Rechnungsstellung erfolgt nach der Teilnahme am Seminar und wird an die in der Anmeldebestätigung angegebene E-Mail-Adresse versendet. Diese E-Mail-Adresse wird auch verwendet, sollte es Probleme bei der Rechnung geben.
- 5.2. Der Rechnungsbetrag ist nach Erhalt der Rechnung innerhalb von 14 Tagen ohne Abzug zur Zahlung fällig.
- 5.3. Im Falle des Zahlungsverzuges ist der Auftragnehmer berechtigt, die gesetzlichen Verzugszinsen zu berechnen.
- 5.4. Alle genannten Beträge verstehen sich in Euro und inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer von derzeit 19 %.

§6. Eigentumsvorbehalt und Nutzung von Lehrmaterial

- 6.1. Die Schulungsmaterialien unterliegen dem Schutz des Urheberrechts und weiteren Schutzrechten und dürfen nicht zum kommerziellen Gebrauch kopiert und verwendet werden.
- 6.2. Die Verwendung, Weitergabe und Kopie – auch in Auszügen – bedarf vorab der schriftlichen Genehmigung des Auftragnehmers.
- 6.3. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Dokumente, welche von Schulungsteilnehmern zu Schulungszwecken zur Verfügung gestellt werden, nicht ohne schriftliche Genehmigung zu verbreiten, zu veröffentlichen oder an Dritte weiterzugeben.
- 6.4. Eine Aufzeichnung der Seminare ist nicht zulässig.

§7. Leistungsinhalte

- 7.1. Bei Remote-Veranstaltungen beinhalten die Teilnahmegebühren ausschließlich die genannten Arbeitsunterlagen. Soweit Schulungsunterlagen oder -informationen per E-Mail verschickt werden, werden diese an die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse verschickt.
- 7.2. Die jeweils angegebenen Teilnahmegebühren bei Präsenzveranstaltungen beinhalten, soweit nicht anders angegeben, Pausensnacks und -getränke sowie Arbeitsunterlagen. Etwaige Kosten für Unterkunft, An- und Abreise sind vom Schulungsteilnehmer selbst zu tragen.
- 7.3. Der CPUX-Voucher für eine Zertifizierungsprüfung bei Certible ist optional und nur für die angemeldete Person gültig. Eine Weitergabe ist nicht zulässig.
- 7.4. Der CPUX-Voucher hat eine Gültigkeit von 12 Monaten und verfällt im Anschluss. Für den Seminarteilnehmer kann auf Anfrage ein neuer Voucher ausgestellt werden, jedoch maximal 2 Jahre nach Seminarteilnahme.

§8. Widerrufsrecht

- 8.1. Wenn Sie Verbraucher sind (also eine natürliche Person, die die Bestellung zu einem Zweck abgibt, der weder Ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann), steht Ihnen nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen ein Widerrufsrecht zu.
- 8.2. Machen Sie als Verbraucher von Ihrem Widerrufsrecht nach Ziffer 1 Gebrauch, so haben Sie die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen, soweit solche anfallen sollten.
- 8.3. Im Übrigen gelten für das Widerrufsrecht die Regelungen, die im Einzelnen wiedergegeben sind in der folgenden Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht der Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns [Mindfacts GmbH, Wörthstr.1, 81667 München, Tel.: 089 44 45 45 46; Email: info@mindfacts.de] mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Sie können das Muster- Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung an uns übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (z.B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist.

Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrages unterrichten, an uns oder an (hier sind gegebenenfalls der Name und die Anschrift der von Ihnen zur Entgegennahme der Ware ermächtigten Person einzufügen) zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von vierzehn Tagen absenden.

Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren.

Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umgang mit ihnen zurückzuführen ist.

- Ende der Widerrufsbelehrung-

MUSTER-WIDERRUFSFORMULAR

Über das Muster-Widerrufsformular informiert der Anbieter nach der gesetzlichen Regelung wie folgt: Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.

An [hier ist der Name, die Anschrift und gegebenenfalls die Faxnummer und E-Mail-Adresse des Unternehmers durch den Unternehmer einzufügen]:

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

- Bestellt am (*)/erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum

(*) Unzutreffendes streichen

8.4. Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Fernabsatzverträgen.

8.4.1. zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt wurden oder die eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind oder die aufgrund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind oder schnell verderben können oder deren Verfallsdatum überschritten würde,

8.4.2. zur Lieferung von Audio- oder Videoaufzeichnungen oder von Software, sofern Sie die gelieferten Datenträger entsiegelt haben.

9. Rücktritt / Terminverschiebung durch den Auftragnehmer (Mindfacts)

9.1. Ein Seminar kann aus vom Auftragnehmer vertretbaren Gründen abgesagt oder zeitlich verschoben werden. Der Auftragnehmer ist berechtigt, eine Schulung ausfallen zu lassen:

9.1.1. Wenn die Mindestbelegung von drei Teilnehmern für die Durchführung von Gruppenschulungen nicht erreicht ist. Es erfolgt eine sofortige Benachrichtigung per E-Mail an den Auftraggeber, spätestens jedoch 5 Werktage (Mo-Fr) vor Schulungsbeginn.

9.1.2. Wenn ein oder mehrere Trainer zum Zeitpunkt des Kurses verhindert (z.B. Krankheit) sind und Ersatz nicht zur Verfügung steht. Ein Anspruch auf Durchführung des Trainings durch einen Ersatzreferenten besteht nicht.

9.1.3. Wenn Gründe von höherer Gewalt vorliegen (z.B. Brand, Einbruch, technische Gründe, etc.), sowie andere unvorhergesehene Gründe, welche nicht vom Auftragnehmer zu vertreten sind.

9.2. Bei Eintritt oben genannter Gründe ist der Auftragnehmer bemüht zu einem späteren Zeitpunkt eine Ersatzveranstaltung durchzuführen, sodass eine bestehende Anmeldung auf einen anderen Kurstermin übertragen wird. Andernfalls sichert der Auftragnehmer eine kostenfreie Stornierung zu. Zu weitergehenden Haftungs- und Schadenersatzansprüchen, siehe „Haftungsausschluss“.

10. Stornierungsbedingungen (durch den Auftraggeber)
 - 10.1. Der Auftraggeber kann jederzeit vom Vertrag zurücktreten. Die Stornierung hat schriftlich (per E-Mail) an training@mindfacts.de zu erfolgen.
 - 10.2. Der Auftragnehmer erhebt folgende Bearbeitungsgebühren:
 - 10.2.1. Stornierungen 2 Wochen vor dem Veranstaltungsbeginn: kostenlos.
 - 10.2.2. Stornierungen zwischen 2 und 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn: 50% der Teilnahmegebühr.
 - 10.2.3. Stornierungen ab 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 100% der Teilnahmegebühr.
 - 10.3. Das Nichterscheinen zur Veranstaltung befreit nicht von der Verpflichtung zur Entrichtung des Entgelts.
11. Ersatzteilnehmer
 - 11.1. Die Erhebung einer Stornogebühr entfällt insgesamt, wenn eine Ersatzperson benannt wird. Diese Ummeldung bedarf ebenfalls der Schriftform und ist vom ursprünglichen Anmelde vorzunehmen. Dieser bleibt bis zur erfolgten Umschreibung dem Veranstalter zur Entrichtung der Teilnahmegebühr verpflichtet.
 - 11.2. Für die Verwaltung / Änderung des Teilnehmers wird eine Pauschale in Höhe von 50 € zuzüglich zu den Seminar und eventuell Prüfungskosten veranschlagt.
12. Terminverschiebung durch den Auftraggeber (Teilnehmer)
 - 12.1. Der Auftraggeber kann jederzeit schriftlich auf einen anderen Veranstaltungstermin oder auch eine andere Veranstaltung umbuchen.
 - 12.2. Bei einer Umbuchung werden folgende Bearbeitungsgebühren erhoben:
 - 12.2.1. Umbuchung bis 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: kostenlos
 - 12.2.2. Umbuchung zwischen 3 und 1 Wochen vor Veranstaltungsbeginn: € 90,- zzgl. MwSt.
 - 12.2.3. Umbuchung ab 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn: 30% der Teilnahmegebühr zzgl. MwSt.
13. Datenschutz, Informationen zur Datenverarbeitung, Einsatz des amerikanischen Anbieters „Zoom“ und dazugehörige Einwilligung
 - 13.1. Die Teilnahme an der Trainingsmaßnahme ist freiwillig. Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten verarbeiten wir nur zur Erfüllung des Vertrages oder aufgrund Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a und b DSGVO).
 - 13.2. Mindfacts setzt im Falle eines remote-Trainings die Software „Zoom“ ein (Auftragsverarbeiter im Sinne des Art. 28 DSGVO). Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:
 - Angaben zum Benutzer: Vorname (optional), Nachname (optional), Telefon (optional), E-Mail-Adresse, Passwort (wenn „Single-Sign-On“ nicht verwendet wird), Profilbild (optional), Abteilung (optional)
 - Meeting-Metadaten: Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen
 - Bei Aufzeichnungen (optional): MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Meeting-Chats.
 - Bei Einwahl mit dem Telefon: Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.

- Text-, Audio- und Videodaten: Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem „Online-Meeting“ die Chat-, Fragen- oder Umfragenfunktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im „Online-Meeting“ anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die „Zoom“-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.
- Um an einem „Online-Meeting“ teilzunehmen bzw. den „Meeting-Raum“ zu betreten, müssen Sie zumindest Angaben zu Ihrem Namen machen.

Da nicht ausgeschlossen werden kann, dass Zoom trotz unserer Einstellung zur Nutzung von europäischen Servern Daten in den USA verarbeitet, müssen wir Ihre Einwilligung nach § 49 Abs. 1 S. 1 lit. a) DS-GVO einholen. Wir müssen Sie darauf hinweisen, dass falls Daten außerhalb der Europäischen Union und des europäischen Wirtschaftsraums und in ein Land, welches kein angemessenes Datenschutzniveau bietet, übertragen werden, gewisse Risiken bestehen können. Die Auftragsverarbeitungsvereinbarung wurde abgeschlossen. Durch Ihre Buchung erklären Sie sich damit einverstanden. Weitere Informationen zu Zoom: Zoom Video Communications, Inc.; Attention: Data Privacy Officer; 55 Almaden Blvd, Suite 600; San Jose, CA 95113, USA; privacy@zoom.us.

13.3. Remote-Trainings werden aus Gründen des Schutzes personenbezogener Daten nicht aufgezeichnet. Wer Personen ohne deren Einwilligung aufzeichnet, macht sich strafbar. Es ist Ihnen auch untersagt selbst Aufzeichnung anzufertigen.

13.4. Sie haben gegenüber Mindfacts folgende Rechte hinsichtlich der Sie betreffenden personenbezogenen Daten: Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Recht auf Löschung, „Recht auf Vergessenwerden“ (Art. 17 DS-GVO), Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO), Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO), Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Sie haben zudem das Recht, sich bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns zu beschweren.

13.5. Bei Fragen können Sie sich jederzeit gerne an Mindfacts (Patrick Gallitz, +49-89-44454546, info@mindfacts.de, Wörthstraße 1, 81667 München) oder an die Datenschutzbeauftragte von Mindfacts (Andrea Schweizer, +49-89-9280850, as@schweizer.eu, Schneckenburgerstraße 22, 81675 München) wenden.

13.6. Persönliche Daten werden auch über die Beendigung der Auftragsdurchführung hinaus vertraulich behandelt und ausschließlich zur individuellen Kundenbetreuung verwendet. Im Falle einer Prüfungsanmeldung können die Daten an den beauftragten Prüfungsdienstleister weitergeleitet werden. Diese Verpflichtung bezieht sich nicht auf Informationen, für welche die andere Partei nachweist, dass sie vor dem Empfang bekannt waren oder sie der Öffentlichkeit vor dem Empfang bekannt waren oder sie der Öffentlichkeit nach dem Empfang zugänglich wurden, ohne dass die empfangende Partei dafür verantwortlich war.

13.7. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter <https://mindfacts.de/datenschutz/>.

14. Haftungsausschluss

14.1. Alle Schulungen werden vom Auftragnehmer mit größtmöglicher Sorgfalt vorbereitet und durchgeführt.

14.2. Der Auftragnehmer haftet für Schäden, die mittelbar oder unmittelbar durch eine Schulung entstehen, nur, wenn und soweit diese vom Auftragnehmer vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurden.

- 14.3. Bei Ausfall oder Verschiebung eines Kurses haftet der Auftragnehmer nicht für etwaig angefallene Reise- und Übernachtungskosten, sowie durch Arbeitsausfall entstehenden Auslagen.
- 14.4. Wir haften Ihnen gegenüber in allen Fällen vertraglicher und außervertraglicher Haftung bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen. In sonstigen Fällen haften wir nur bei Verletzung einer Vertragspflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung Sie als Kunde regelmäßig vertrauen dürfen (so genannte Kardinalpflicht), und zwar beschränkt auf den Ersatz des vorhersehbaren und typischen Schadens. Der Auftragnehmer haftet nicht für Schäden, die aufgrund höherer Gewalt, d.h. wenn unvorhersehbare unabwendbare Ereignisse eintreten. Unsere Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt von den vorstehenden Haftungsbeschränkungen und –ausschlüssen unberührt.
- 14.5. Im Anspruchsfall sind Schäden über die Betriebshaftpflichtversicherung abgedeckt.
- 14.6. Die im Rahmen der Weiterbildung zur Verfügung gestellten Dokumente werden nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt. Haftung und Gewähr für die Korrektheit, Aktualität, Vollständigkeit und Qualität der Inhalte sind ausgeschlossen.
- 14.7. Im Streitfall ist der Auftraggeber verpflichtet den Nachweis zu führen.
15. Schlussbestimmungen, Anwendbares Recht und Gerichtsstand
- 15.1. Erfüllungsort ist München.
- 15.2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Wenn Sie die Bestellung als Verbraucher abgegeben haben und zum Zeitpunkt Ihrer Bestellung Ihren gewöhnlichen Aufenthalt in einem anderen Land haben, bleibt die Anwendung zwingender Rechtsvorschriften dieses Landes von der in Satz 1 getroffenen Rechtswahl unberührt.
- 15.3. Wenn Sie Kaufmann sind und Ihren Sitz zum Zeitpunkt der Bestellung in Deutschland haben, ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz des Verkäufers, München. Im Übrigen gelten für die örtliche und die internationale Zuständigkeit die anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen.
- 15.4. Streitbeilegung: Die EU-Kommission hat eine Internetplattform zur Online-Beilegung von Streitigkeiten geschaffen. Die Plattform dient als Anlaufstelle zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten betreffend vertragliche Verpflichtungen, die aus Online-Kaufverträgen erwachsen. Nähere Informationen sind unter dem folgenden Link verfügbar:
<http://ec.europa.eu/consumers/odr>. Zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle sind wir weder bereit noch verpflichtet.
- 15.5. Soweit für Auslandskunden das ins deutsche Recht übernommene UN-Kaufrecht anzuwenden wäre, wird dieses ausgeschlossen.
- 15.6. Falls einzelne Bestimmungen dieser Bedingungen unwirksam sind oder unwirksam werden, wird davon die Gültigkeit der anderen Bestimmungen nicht berührt.
- 15.7. Unwirksame Bestimmungen sind durch Regelungen zu ersetzen, deren wirtschaftlicher Erfolg dem mit der unwirksamen Klausel Beabsichtigten soweit wie möglich entspricht.
- 15.8. Änderungen und Ergänzungen dieser Bedingungen oder des Vertrages bedürfen der Schriftform und müssen als solche ausdrücklich gekennzeichnet sein.
- 15.9. Schriftform im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist eine E-Mail.